

Viking Knit - Anleitung

Freya-Drahtwebarmband mit eingewebten Rocailleperlen

Unser Designtipp mit Anleitung zum Nachmachen:

Eine Variante der Viking-Knit-Drahtwebtechnik ist der Farbwechsel bei den verwendeten Drähten. Dadurch lassen sich schöne Streifenmuster erzeugen. Besonders apart wirken die Webkörper, wenn man zusätzlich Perlen einwebt, die dann einen zentralen Blickfangpunkt ergeben. Abgerundet wird das Design durch einen goldfarbenen Karabinerverschluss.

Und es ist ganz einfach, Schmuckstücke dieses Designs herzustellen.

Schritt 1: Armband und Materialien festlegen

Beginnen Sie, indem Sie die Länge des Armbandes am Handgelenk bestimmen.

Bei 16cm Gelenkumfang sollte das fertige Armband ca. 19cm lang sein. Es ergibt sich also eine gezogene Gewebelänge von ca 18cm, da wir ja die Länge für den Verschluss (ca. 1-1,5cm) vom Gewebe abziehen dürfen.

Jetzt legen wir noch fest, daß als Drähte einmal goldfarbener Messingdraht und einmal pinkfarbener Lackdraht, jeweils mit einer Drahtstärke von 0,3mm, verwendet werden.

Desweiteren wollen wir noch goldfarbene Rocailleperlen in 2 unterschiedlichen Größen (3mm und 4mm) verwenden, die dann unser Mittelstück des Armbandes ergeben werden.

Das Mittelstück - der Blickfang - soll ca 3cm lang sein.

Die Dicke des fertigen Webkörpers, also des Armbandes, legen wir mit 7mm fest, wobei wir ein dichtes Gewebe mit 10 Maschen machen wollen.

Schritt 2: Drahtwebkörper mit Freya- Werkzeug herstellen

Mit unseren Festlegungen von Drahtstärke, Fertiglänge des Gewebes, Anzahl der Maschen und der Dicke des Armbandes können wir aus der Tabelle in der Freya-Werkzeuganleitung entnehmen, dass wir für die 18cm Fertiglänge etwa 14cm Drahtgewebe herstellen müssen.

Wir beginnen mit dem pinkfarbenen Lackdraht und weben wie gewohnt zuerst ein kurzes Webstück, zum Beispiel 15 Reihen lang, dann kommt der Farbwechsel zum goldfarbenen Messingdraht (verbleibendes Drahtstück mit dem neuen Draht verzwirbeln). Nun dieses Drahtstück weben, ebenfalls 15 Reihen oder eben eine Länge Ihrer Wahl. Nochmaliger Farbwechsel zum Lackdraht und dann nochmals zum Messingdraht.

Jetzt kommt das Mittelstück mit den Perlen.

Schritt 3: Perlen einweben

Den pinkfarbenen Lackdraht wie gehabt anzwirbeln und 3 Reihen weben. Dann kommen die Rocailles. Also, eine Perle auf den Draht schieben, Masche machen; eine Masche 'nur' mit Draht machen, dann eine neue Perle aufschieben, Masche machen usw. Wir haben in unserem Beispiel zwei versetzte Reihen der kleinen Rocailles eingewoben. Zum Abschluß ein bis zwei Reihen nur mit Draht weben.

Dann der Wechsel zur größeren Perle und auch diese einweben, zwei Reihen, dann pure Drahtreihen, und wieder zurückwechseln zu den kleinen Perlen.

Nun können Sie die andere Hälfte des Armbandes abwechselnd mit Messing- und Lackdrahtstreifen weben. Danach ist Ihr Rohgewebe mit den eingewebten Perlen fertig.

Schritt 4: Ziehen des Gewebes mit den Perlen durch das Ziehbrett

Wir ziehen das Drahtgewebe ein bis dreimal komplett mit allen Perlen durch die größte Bohrung des Ziehbrettes. Dann durch die beiden nächstgrößeren Bohrungen, aber diesmal nur bis zu den Perlen, dann wieder retour und von der anderen Seite her das Gleiche, um zu verhindern, daß die Perlen ins Innere des Gewebes gedrückt werden.

Wiederholen Sie dies mit jeder Bohrung bis F. Aufpassen, dass Sie die Perlen nicht mit durchziehen.

Fast geschafft, denn das Armband ist bis auf den Verschluss fertig!

Schritt 5: Mit Verschluss komplettieren

Jetzt messen Sie das Armband auf Ihre Wunschlänge aus (gegebenenfalls Gewebe kürzen), und bringen den Verschluss entsprechend der Beschreibung (im Verschlussset enthalten) an.

.....Fertig!

Einfarbige Draht-Varianten des Armbandes mit Perlen werden ebenfalls nach dieser Anleitung gearbeitet, nur ohne den Farbwechsel.

